

Wegen schlechter Note - Schüler wollten Lehrer töten (NRW)

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Mai 2019 14:36

[Zitat von Kalle29](#)

Woher kommt eigentlich in der Gesellschaft diese Überzeugung, es bei Gerichtsurteilen besser zu wissen als studierte Juristen, die im Regelfall jahrelange Erfahrungen mit Straftaten, deren Folgen und dem Ziel von Jugendstrafen (erziehen statt strafen) haben? Unser Strafsystem ist nun mal nicht so aufgebaut, dass hier mit harter Hand regiert wird.

Bei mir rührt die Überzeugung daher, daß Straftaten, bei denen es nur zu Sachschäden kommt, sehr hart bestraft werden. Wohingegen Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit des Opfers extrem lasch geahndet werden. Das setzt sich dann auch im Zivilrecht fort. Die Schmerzensgeldansprüche sind in Deutschland ein ganz schlechter Scherz.

Betrüge das Finanzamt um $\geq 100.000\text{€}$ und du wanderst 5-10 Jahre in den Knast. Bring jemanden um und du sitzt auch kaum länger im Knast. Wo ist da die Verhältnismäßigkeit? Da müßte dann, um die Verhältnismäßigkeit zu wahren, lebenslänglich wirklich lebenslänglich bedeuten.